

Allgemeiner Ueberblick der Geschichte Polens und der Polen.

Groß- und Klein-Polen ward unter Wladislaus Sokietel im Jahre 1320 vereinigt; und der letzte der Piasten, Kasimir der III., der Große genannt, erhob das polnische Reich zu einen der ersten Mächte Europas.

Seine Organisation von 1333 zeigt von der Stufe der Bildung, auf der damals die Polnische Nation stand. Mit-ten inne zwischen morgenländischer Sklaverei, und abendländischem Lehnwesen, hatte sich Polen ruhiger entwickeln können, als es die Lage der andern christlichen Völker jener Zeit zuließ. Das griechische Kaiser-Reich war zur größten Ohnmacht herabgesunken, nachdem Michael VIII. Constantinopel erobert, und das neue griechisch-byzantinische Reich gestiftet hatte. Schon stand Ragusa unter Osmanischem Schutz und mit schnellen Schritten eilte jener Theil des großen Römischen Reichs seinem Untergange entgegen, während das abendländische Kaiserthum zu einem Wahlreiche herabgesunken war; welches, wenn es sich auch den Namen des heiligen Römischen Reiches beilegte, doch durchaus nicht mehr römisch war. Rom hatte sich der Pabst zugeeignet; beide Sicilien hatten das Haus Anjou und die Normannen an sich gerissen; Venedig, Genua, Pisa und Florenz bildeten abgesonderte Freistaaten, meist Adels Aristokratien.